

Als Bezirksleitungsmitglied hat der Werkleiter, Genosse F r e n z e l, mit Unterstützung des Sekretariats der Bezirksleitung und des Büros für Industrie und Bauwesen auf der Grundlage der Beschlüsse der Bezirksleitung wesentlich zur Veränderung der Lage im Betrieb beigetragen. Er hat der Grundorganisation geholfen, die ökonomische und die massenpolitische Arbeit so zu verändern, daß heute der Betrieb seine volkswirtschaftlichen Aufgaben erfüllt.

Ein ähnliches Beispiel gibt der Genosse Glasow als Bezirksleitungsmitglied und Parteisekretär im VEB Drehmaschinenwerk Leipzig, wo er die Beschlüsse der Plenartagung der Bezirksleitung unmittelbar auswertet und durch die Orientierung der Grundorganisation auf die Verbesserung der politischen Massenarbeit und die politische Führungstätigkeit bei der Forschung und Entwicklung dazu beitrug, daß im Betrieb gute Ergebnisse im Kampf um wissenschaftlich-technischen Höchststand der Erzeugnisse, in der Technologie und bei den Kosten erreicht werden konnten.

Genosse Wohllebe hat als Bezirksleitungsmitglied und Bereichsleiter in der Abteilung Chemischer Apparatebau des VEB MAB Grimma entscheidenden Anteil daran, daß dieser Betrieb heute für die Produktion von Chemieanlagenanteilen eine richtige Konzeption hat. In Vorbereitung des

5. Plenums des ZK führte die Bezirksleitung die Auseinandersetzung darüber, warum in diesem Betrieb nicht mit gleicher Intensität die Fertigung von Chemieanlagenanteilen rationalisiert wird wie bei der Mechanisierung der Produktion von Milch-Vakuumentanks. Es gab keine Konzentration auf die Schwerpunkte bei der Produktion von Plastikverarbeitungslinien, um den wissenschaftlich-technischen Höchststand schnell zu erreichen. Als Bezirksleitungsmitglied hat Genosse Wohllebe bei den politisch-ideologischen Auseinandersetzungen über diese Fragen an der Spitze gestanden und hat der Parteileitung bei deren Klärung größte Unterstützung gegeben. Er ging mit persönlichem Beispiel voran, indem er in seinem Bereich die mechanische Fertigung von Rohrbündelwärmeübertragern in Angriff nahm und in einer sozialistischen Arbeitsgemeinschaft von Arbeitern und Ingenieuren des Betriebes in Verbindung mit dem Institut für Chemieanlagen Dresden die Vorbereitungsarbeiten für deren mechanisierte Fertigung aufnahm. Diese sozialistische Arbeitsgemeinschaft hat, entgegen allen Vorbehalten, in mehreren Gruppen die einzelnen Probleme genau untersucht und im November 1964 ihre Objektstudie verteidigt. Auf dieser Grundlage wird die Arbeit organisiert.

Diese und ähnliche Beispiele zeigen, wie ein großer Teil der Bezirksleitungsmitglieder persönlich in ihren Grundorganisationen und in ihren Betrieben für die Durchsetzung der Beschlüsse der Partei kämpfen, selbst vorbildlich arbeiten, die politisch-ideologische Massenarbeit mit der Lösung der ökonomischen Aufgaben verbinden, als Propagandisten des Neuen in Erscheinung treten und auf die Fragen der werktätigen Menschen antworten,

★

Exakte Analyse der gesellschaftlichen Prozesse als Element wissenschaftlicher Führung

Das 7. Plenum des ZK hat mit allem Nachdruck gefordert, daß in der politischen Massenarbeit der Partei eine entscheidende Wende herbeigeführt wird. Diese Frage stand auch im Mittelpunkt der Beratungen auf der letzten Bezirksleitungssitzung.

Wir müssen dabei kritisch feststellen, daß es fast in keiner der der Bezirksleitung unterstellten Grundorganisationen Analysen der Bewußtseinsentwicklung der Werktätigen ihrer Betriebe sowie konkrete Konzeptionen zur Führung der politischen Massenarbeit gibt. Darum hat die Bezirksleitung besonders ihre Mitglieder und Kandidaten darauf orientiert, im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen in den Grundorganisationen diese Fragen als eine ihrer Hauptaufgaben zu betrachten. Ein Kriterium der Leninschen Normen der kollektiven Führung ist, daß die